

Landkreis Ravensburg

den 27. Okt. 2014

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses
am 23.09.2014 im Gewerbliche Schule, Gartenstr. 128, 88212 Ravensburg, Sitzungssaal
Raum 130

Dauer 14:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Kurt Widmaier,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Roland Bürkle,

Herr Rolf Engler,

Herr Josef Köberle,

Herr Axel Müller,

Herr Dr. Daniel Rapp,

Herr Volker Restle,

FWV

Herr Jochen Fischinger,

Herr Rainer Magenreuter,

Herr Bernhard Schultes,

Herr Oliver Spieß,

SPD

Herr Rudolf Bindig,

Herr Rainer Marquart,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,

Herr Siegfried Spangenberg,

Vertretung für KR Lucha

Herr Dr. Ulrich Walz,

ÖDP

Herr Siegfried Scharpf,

FDP

Herr Daniel Gallasch,

Die Linke

Herr Lars Raible,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,

Herr Christoph Dreher,

Uwe Fischer,

zu TOP 8

Frau Diana E. Raedler,

Herr Georg Rupp,

Herr Roland Sauter,

Herr Walter Sieger,

Abwesend:

CDU

Herr Hans-Jörg Henle,

Herr Wolfgang Pfefferle,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Manfred Lucha,

Vertretung durch KR Spangenberg

Tischvorlage:
Übersicht zu TOP 1

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 3 Benennung der Fraktionssprecher
- 4 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
- 5 Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
- 6 Unterbringung Asylbewerber
- 7 Anpassung der Vergütung für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- 8 Personalentwicklung und Personalarbeit im Landratsamt Ravensburg - Bericht
- 9 Anfragen und Bekanntgaben

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses wurden am 11.09.2014 zu dieser Sitzung eingeladen.

**Auszug aus dem Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung
des Verwaltungsausschusses am 23.09.2014**

§ 1

Unterbringung Asylbewerber

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Kreistags am 09. Oktober 2014 die Maßnahmen zur Schaffung weiterer Unterbringungsplätze von Asylbewerbern zu konkretisieren und die dafür notwendigen finanziellen Mittel darzustellen.

Öffentliche Sitzung

§ 4

Benennung der Fraktionssprecher

Der Vorsitzende trägt vor:

„Meine Damen und Herren, zu Beginn jeder Legislaturperiode ist es üblich, für jeden Ausschuss des Kreistags Fraktionssprecher zu benennen. Ich bitte nun um entsprechende Vorschläge für den Verwaltungsausschuss.“

Für die CDU-Fraktion wird benannt: KR Henle

Für die FWV-Fraktion wird benannt: KR Spieß

Für die Grünen-Fraktion wird benannt: KR Dr. Walz

Für die SPD-Fraktion wird benannt: KR Bindig

Für die ÖDP-Fraktion wird benannt: KR S. Scharpf

§ 5

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitzende trägt vor:

„Meine Damen und Herren, nach § 35 Absatz 3 der Landkreisordnung und § 4 der Hauptsatzung ist der Landrat Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse. Er kann seine ständige allgemeine Vertreterin, Frau Meschenmoser, mit seiner Vertretung im Vorsitz beauftragen. Für den Fall der (wohl seltenen) Verhinderung des Landrats und seiner allgemeinen Stellvertreterin sollte aus der Mitte dieses Ausschusses ein weiterer Stellvertreter bzw. eine weitere Stellvertreterin zur Verfügung stehen.

Ich darf deshalb um entsprechende Vorschläge bitten.“

KR Restle schlägt KR Henle vor.

Der Vorsitzende regt an, offen über den Vorschlag abzustimmen.

Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwände vorgebracht.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Ausschuss bei einer Enthaltung **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

KR Henle wird zum stellvertretenden Vorsitzenden im Verwaltungsausschuss gewählt.

§ 6

Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Der Vorsitzende verweist auf die versandten Protokollentwürfe der Sitzungen am 15.05.2014 und 15.07.2014.

Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

§ 7

Unterbringung Asylbewerber

Herr Sauter verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen und gibt die Eilentscheidungen des Landrats vom 12.08.2014 und vom 02.09.2014 zur Herstellung von Unterkünften für Asylbewerber bekannt (siehe Anlagen).

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Ausschuss die vermeldeten Eilentscheidungen zur Kenntnis.

Herr Sauter stellt die Schaffung und Finanzierung von Unterbringungsplätzen für Asylbe-

werber zur Abdeckung des Unterbringungsbedarfs im Dezember 2014 mit einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Zahl der benötigten Haushaltsmittel müsse im Beschlussvorschlag von 500.000 € auf 900.000 € erhöht werden.

KR Spangenberg bestätigt, dass die Verwaltung angesichts der Dringlichkeit richtig gehandelt und das weitere Vorgehen gut vorbereitet hat. Er regt an, die Zahl der Geschosse und den endgültigen Aufstellungsplatz der Containeranlage nochmals zu überdenken.

Herr Baur ist mit dem vorgestellten Standort auch nicht ganz glücklich. Er sei jedoch der Not geschuldet: Das Grundstück gehöre dem Land und das Land sei sehr kooperativ. Die Containeranlage werde etwas an den Rand des Geländes gedrückt, um der Straßenmeisterei die notwendigen Aktionsradien für ihre Arbeit zu ermöglichen. Bei einer dreigeschossigen Herstellung kämen höhere Brandschutzanforderungen zum Tragen. Aus Kostengründen neige die Verwaltung daher zur Ein- oder Zweigeschossigkeit.

KR Marquart erkundigt sich nach der Differenz zwischen neuen und gebrauchten Anlagen.

Herr Sauter teilt mit, dass die aufgestellten Container in den Jahren 2005 bis 2009 hergestellt und mit neuer Ausstattung versehen worden seien. Allerdings entspreche die Bauart nicht der EnEV und verursache damit hohe Betriebskosten.

Auf Nachfrage von KR Fischinger erklärt der Vorsitzende das rechtliche Konstrukt der „Eilentscheidung des Ausschusses“ im Beschlussvorschlag.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Ausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss trifft folgende Eilentscheidung:

Zur Abdeckung des Unterbringungsbedarfs im Dezember 2014 wird die Verwaltung ermächtigt, gebrauchte Containeranlagen zu beschaffen oder Containeranlagen anzumieten und aufzustellen, sofern hierfür geeignete Grundstücke zur Verfügung stehen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 900.000 EUR zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt überplanmäßig aus dem Überschuss des Jahres 2013.

Anpassung der Vergütung für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Herr Dreher verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und erläutert die anstehende Erhöhung der Vergütung.

KR Rapp informiert, dass auch die Stadt Ravensburg mittlerweile eine Anpassung auf 430 € vorgenommen hat.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Ausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Vergütung der Freiwilligendienste FSJ und BFD wird ab 01.09.2014 auf 430,- Euro monatlich erhöht.

§ 9

Personalentwicklung und Personalarbeit im Landratsamt Ravensburg - Bericht

Herr Rupp verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und berichtet mit einer PowerPoint-Präsentation über die Personalentwicklung und Personalarbeit im Landratsamt Ravensburg. Er stellt die zehn Bereiche des Personalmanagements im Einzelnen vor.

Herr Dreher geht, ebenfalls mit einer PowerPoint-Präsentation, auf das Projekt „familienbewusst & demografieorientiert“ ein.

Herr Rupp und Herr Dreher danken dem Personalrat für das konstruktive Miteinander.

KR Engler lobt die moderne Personalarbeit, die sich durchaus mit großen Betrieben in der Wirtschaft messen lassen könne und die sehr wichtig für die Personal-Akquise sei, auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung. Besonders hervorzuheben sei der Wissenstransfer bzw. die Weitergabe von Erfahrungswissen, sowie die Nachwuchsförderung und die Führungskräftefortbildung. Es sei zu hoffen, dass das vorgestellte Management nicht nur ein leeres Hochglanzpapier darstelle, sondern mit Leben gefüllt werde.

Herr Fischer vom Personalrat ist zuversichtlich, dass die Handlungsfelder aktiv gelebt werden können. Der Personalrat sei immer einbezogen worden, könne aktiv mitwirken und zeige ein großes Engagement.

Herr Rupp informiert über das Nachwuchskräfte-Projekt „Fohlen-Elf“ vor zwei Jahren. Die getroffene Auswahl sei intensiv gefördert und gezielt auf Führungsaufgaben vorbereitet worden. Nun müssten die Führungsstellen der nächsten Jahre in Angriff genommen werden, um auf die zahlreich anstehenden Pensionseintritte von Führungskräften reagieren zu können. Dazu sei im Jahr 2015 ein neues Förderprogramm geplant.

Der Vorsitzende hebt die große Bandbreite an Ausbildungsberufen für junge Menschen hervor und die hohe Motivation der Jugendlichen.

KR S. Scharpf erkennt in den letzten Jahren einen positiven Umbruch in der Landkreisverwaltung. Er wünscht sich Modelle zur Unterstützung und Entlastung der älter werdenden Mitarbeiter, auch um die Kosten für die Welle von vorzeitigen Ruheständen einzudämmen.

Herr Rupp bedauert, dass es noch keine derartigen Modelle gibt. Auf diesem Feld sei noch eine große Kreativität gefragt. Auch die Verwaltung sei in diesem Zusammenhang noch am Suchen und Prüfen.

Ohne weitere Wortmeldung nimmt der Ausschuss den Bericht zur Personalentwicklung und Personalarbeit im Landratsamt Ravensburg zur Kenntnis.

§ 10

Anfragen und Bekanntgaben

Es liegen keine Anfragen oder Bekanntgaben vor.

Z. B.

Vorsitzender

Kurt Widmaier

Stellvertr. Vorsitz

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte